



Den Blackout vermeiden

Hackerangriffe, Softwarefehler oder Naturkatastrophen: Große Stromausfälle sind besonders bedrohlich, weil das Stromsystem eine Sonderstellung unter den kritischen Infrastrukturen hat. Wie kann man Blackout-Risiken vermeiden? Die Akademienunion, die Leopoldina und acatech skizzieren in einer Stellungnahme 15 Handlungsoptionen für ein resilientes Energiesystem.

Zur Stellungnahme:
akademienunion.de/publikation

Zusammenstellung: ei

Quantum 2.0

Mit einem Kick-off-Meeting hat sich das Munich Quantum Valley, an dem die BAdW mit dem Walther-Meißner-Institut und dem Leibniz-Rechenzentrum beteiligt ist, öffentlich vorgestellt. Erfahren Sie mehr über die Initiative, den Status quo der Quantentechnologien in Bayern und die Zukunftschancen im Videomitschnitt: youtube.com/watch?v=XzAMAip3YxA



Exzellenter Nachwuchs gesucht!

Im Jungen Kolleg der BAdW sind wieder Plätze frei. Hervorragende junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus Bayern erhalten für drei bzw. maximal sechs Jahre:

- wissenschaftlichen Freiraum für kreative, innovative Fragestellungen,
- finanzielle Unterstützung in Form von Stipendien (12.000 Euro jährlich) und
- ein hochkarätiges Forum zum Austausch.

Die Projekte im Jungen Kolleg zeichnen sich v. a. durch Fragestellungen an den Schnittstellen der etablierten Wissenschaftsgebiete aus. Interessiert?

Bewerben ab 15. Juli 2021 unter: badw.de/junges-kolleg

RADIKALES NARRATIV



Woher kommt der islamistische Extremismus, der in den letzten Jahren zu Terrorattacken in Frankreich, Österreich und Deutschland führte? Mit dieser Frage beschäftigt sich Mahmoud Jaraba. Er führte im Rahmen der Ad-hoc-AG „Islam in Bayern“ der BAdW eine Feldstudie in einer salafistischen Moschee in Bayern durch. Sein Buch zeigt, wie Salafisten für ihr radikales

religiöses Narrativ Passagen aus den heiligen Schriften des Islams missbrauchen und Feindbilder innerhalb des Islams schaffen sowie Angriffe auf Christen und Juden provozieren.

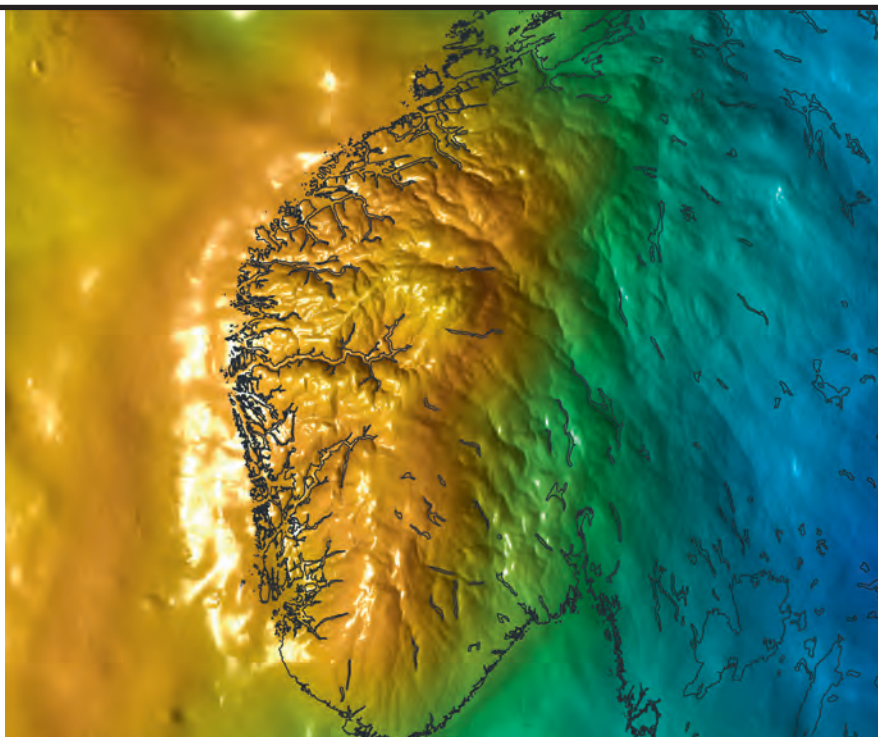
M. Jaraba, Salafismus. Die Wurzeln des islamistischen Extremismus am Beispiel der Freitagspredigten in einer salafistischen Moschee in Deutschland, Stuttgart 2020.

Fotos: Kai Neunert; istock/mustafagull

Wissenschaftlicher Austausch mit Norwegen

Vor Kurzem wurde der Mount Everest neu vermessen. Der amtliche Höhenwert beträgt nun 8848,86 m – ganze 86 cm mehr als bisher. Aber wie werden Höhen eigentlich gemessen und worauf beziehen sie sich? Damit befasst sich das Projekt „Erdmessung und Glaziologie“ der BAdW. Ein einheitlicher Höhenbezug für den Globus lässt sich mit der Satellitengeodäsie schaffen. In Kooperation mit der Norwegischen Universität für Umwelt- und Biowissenschaften bearbeitet die BAdW derzeit verschiedene Aspekte der Erdmessung. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert die Arbeiten im Rahmen des DAAD durch gegenseitige Forschungsaufenthalte, insbesondere von Doktoranden.

In den „News“ stöbern: [badw.de](https://www.badw.de)



Räumliche Struktur des Geoids in Südnorwegen. Man erkennt einen Ost-West-Trend (von blau nach gelb) und eine starke Korrelation mit der Topographie.



Schelling-Forum gegründet

Das Forum soll den wissenschaftlichen Austausch zwischen der BAdW und der Universität Würzburg intensivieren und ein realer sowie ideeller Raum des lebendigen wissenschaftlichen Dialogs werden. „Unsere Institutionen verbindet nicht nur eine weit zurückreichende Geschichte, sondern vor allem auch eine international anerkannte Spitzenforschung. Damit bilden sie in der Wissenschaftslandschaft Bayerns eine Nord-Süd-Achse, auf der ein reger Austausch stattfindet: nicht zuletzt durch die derzeit zwanzig Würzburger Professorinnen und Professoren, die der Akademie als Mitglieder angehören“, erklärte Akademiepräsident Thomas O. Höllmann bei der Vertragsunterzeichnung.



„Was das Silicon Valley heute ist, wird das Quantum Valley in Zukunft sein“: Ministerpräsident Markus Söder und Wissenschaftsminister Bernd Sibler bei der Eröffnung des QIC.

„Warp-Antrieb für die Forschung der Zukunft“

Das Leibniz-Rechenzentrum der BAdW hat sein Quantum Integration Centre, kurz QIC, eröffnet und dazu eine Atos Quantum Learning Machine in Betrieb genommen, den weltweit leistungsstärksten kommerziell erhältlichen Quantensimulator.

Mehr lesen: [badw.de/presse](https://www.badw.de/presse)